

Prüfbericht



Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Lahnstein

Prüfung des Jahresabschlusses 2021

Inhaltsübersicht

I.	Prüfungsbericht gemäß § 113 Abs. 3 GemO	3
A.	Einleitung und Übersicht	3
B.	Prüfungsschwerpunkte des Haushaltsjahres	4
1.	Prüfungsschwerpunkt: Bestandteile des Jahresabschlusses	4
2.	Prüfungsschwerpunkt: Anlagen des Jahresabschlusses	4
3.	Erforderliche Hilfsmittel: Inhalt des Prüfungsordners	5
4.	Prüfungsschwerpunkt: Liquide Mittel	8
5.	Prüfungsschwerpunkt: Anlagevermögen	9
6.	Prüfungsschwerpunkt: Sonderposten - Belege	10
7.	Prüfungsschwerpunkt: Ergebnisrechnung und Teilergebnisrechnungen	10
8.	Prüfungsschwerpunkt: Finanzrechnung und Teilfinanzrechnungen	11
9.	Prüfungsschwerpunkt: Inhalt des Anhangs	12
10.	Prüfungsschwerpunkt: Inhalt des Rechenschaftsberichts	12
11.	Prüfungsschwerpunkt: Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft	13
12.	Prüfungsschwerpunkt: Datenverarbeitungsprogramme	15
13.	Prüfungsschwerpunkt: Kommunaler Entschuldungsfonds	15
14.	Prüfungsschwerpunkt: Vorräte	
15.	Prüfungsschwerpunkt: Sonderposten – Systematik	
C.	Ergebnis der Prüfung vom 15.11.2023	17
D.	Erledigung der Prüfungsvermerke aus Vorjahren	17
E.	Zusammenfassung und abschließende Bewertung	18
II.	Beschlussfassung des Prüfungsberichtes nach § 113 GemO sowie Empfehlung zur Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung nach § 114 GemO	20

I. Prüfungsbericht gemäß § 113 Abs. 3 GemO

A. Einleitung und Übersicht

Der Jahresabschluss 2021 ist gem. § 113 Abs. 1 GemO zum Bilanzstichtag dahingehend zu prüfen, ob dieser ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Lahnstein, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden, vermittelt. Ferner ist zu prüfen, ob die gesetzlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen eingehalten wurden. Dabei sind auch die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände Gegenstand der Prüfung.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat im Rahmen seiner Sitzung eigenständige Prüfungshandlungen vorzunehmen. Die Prüfungsergebnisse werden in einem eigenen Bericht zusammengefasst (§ 113 Abs. 3 GemO).

Der zu prüfende Jahresabschluss hat nach § 108 Abs. 2 GemO folgende Bestandteile:

- **die Ergebnisrechnung**
- **die Finanzrechnung**
- **die Teilrechnungen**
- **die Bilanz**
- **der Anhang**
- **die Anlagen**

Für die Prüfungshandlungen, die in der Sitzung am 20.08.2025 vorgenommen wurden, lagen diese Bestandteile vollständig vor.

Vollständig lagen auch die weiteren Anlagen

- Rechenschaftsbericht
- Beteiligungsbericht gemäß § 90 Abs. 2 GemO
- Anlagenübersicht
- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht

vor.

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Lahnstein zum 31.12.2021 der Stabsstelle Rechnungsprüfung lag den Mitgliedern des Ausschusses zusammen mit den Sitzungsunterlagen vor.

B. Prüfungsschwerpunkte für das Haushaltsjahr 2021

Die Handlungsempfehlungen „Örtliche Rechnungsprüfung - Handlungsempfehlungen für die kommunale Praxis“ des Gemeinde- und Städtebundes waren Grundlage der Prüfungshandlungen. Der Rechnungsprüfungsausschuss arbeitete danach die vorgesehenen Positionen der Prüfliste ab. Zur Klärung aufgetretener Rückfragen und notwendiger Erläuterungen standen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zur Verfügung. In der Sitzung standen die Bediensteten von Finanzverwaltung und Stabsstelle Rechnungsprüfung für weitergehende Fragen zur Verfügung.

B. Prüfungsschwerpunkte des Haushaltsjahres

B.1. Prüfungsschwerpunkt: Bestandteile des Jahresabschlusses

1. Liegt die <u>Ergebnisrechnung</u> gemäß § 44 GemHVO nach dem Muster 15 vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, Seite 12 <input type="checkbox"/> Nein
2. Liegt die <u>Finanzrechnung</u> gemäß § 45 GemHVO nach dem Muster 16 vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, Seite 14/15 <input type="checkbox"/> Nein
3. Liegen die <u>Teilergebnisrechnungen</u> gemäß § 46 GemHVO nach dem Muster 17 vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ab Seite 17 ff <input type="checkbox"/> Nein
4. Liegen die <u>Teilfinanzrechnungen</u> gemäß § 46 GemHVO nach dem Muster 18 vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ab Seite 17 ff <input type="checkbox"/> Nein
5. Liegt die <u>Bilanz</u> gemäß § 47 GemHVO nach dem Muster 19 vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, Seite 10. <input type="checkbox"/> Nein
6. Liegt der <u>Anhang</u> gemäß § 48 GemHVO vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ab Seite 61. <input type="checkbox"/> Nein

B.2. Prüfungsschwerpunkt: Anlagen des Jahresabschlusses

1. Liegt der <u>Rechenschaftsbericht</u> gemäß § 49 GemHVO vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ab Seite 61 <input type="checkbox"/> Nein

2. Falls erforderlich, liegt der <u>Beteiligungsbericht</u> gemäß § 90 Abs. 2 GemO vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, Seite 123 <input type="checkbox"/> Nein
3. Liegt die <u>Anlagenübersicht</u> gemäß § 50 GemHVO nach dem Muster 20 vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, Seite 113 <input type="checkbox"/> Nein
4. Liegt die <u>Forderungsübersicht</u> gemäß § 51 GemHVO nach dem Muster 21 vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, Seite 115 <input type="checkbox"/> Nein
5. Liegt die <u>Verbindlichkeitenübersicht</u> gemäß § 52 GemHVO nach dem Muster 22 vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, Seite 117 <input type="checkbox"/> Nein
6. Liegt die <u>Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen</u> gemäß § 53 GemHVO nach dem Muster 23 vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, Seite 119 <input type="checkbox"/> Nein
7. Liegt der <u>Aufstellungsvermerk</u> vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein

B.3. Erforderliche Hilfsmittel: Inhalt des Prüfungsordners

1. Liegen <u>Prüfungsberichte Dritter</u> (z.B. Prüfungsberichte überörtlicher Prüfungen, Prüfungsberichte des Prüfungsamtes) vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2. Liegt die <u>Ergebnisrechnung nach Ertrags- und Aufwandskonten</u> vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, Seite 12 bzw. ab Seite 81 (Erläuterungen) <input type="checkbox"/> Nein
3. Liegt die <u>Finanzrechnung nach Ein- und Auszahlungskonten</u> vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, Seite 14/15 bzw. ab Seite 101 <input type="checkbox"/> Nein

4. Liegt die <u>Bilanz nach Bilanzkonten</u> vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
5. Liegt die <u>Anlagenübersicht nach Bilanzkonten</u> vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
6. Liegt eine <u>Liste der Zugänge</u> (einschließlich Zugänge aus Umbuchungen) <u>zum Anlagevermögen</u> vor (Anlagenkonto / Nummer des Vermögensgegenstandes / Anschaffungs- und Herstellungskosten)?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, Seite 66 <input type="checkbox"/> Nein
7. Liegt eine <u>Liste der Abgänge</u> (einschließlich Abgänge aus Umbuchungen) <u>aus dem Anlagevermögen</u> vor (Anlagenkonto / Nummer des Vermögensgegenstandes / Anschaffungs- und Herstellungskosten)?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
8. Liegt die <u>Sonderpostenübersicht nach Bilanzkonten</u> vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
9. Liegt eine <u>Liste der Zugänge</u> (einschließlich Zugänge aus Umbuchungen) <u>zu den Sonderposten</u> vor (Sonderpostenkonto / Nummer des Sonderpostens / Zuwendungsbetrag)?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, Seite 73-74 <input type="checkbox"/> Nein
10. Liegt eine <u>Liste der Abgänge</u> (einschließlich Abgänge aus Umbuchungen) <u>aus den Sonderposten</u> vor (Sonderpostenkonto / Nummer des Sonderpostens / Zuwendungsbetrag)?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, Seite 73-74 <input type="checkbox"/> Nein
11. Liegen alle zuletzt geprüften <u>Bilanzen der Beteiligungen</u> (z.B. Abwasser, Wasser, Strom, Gas) vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
12. Liegen die rechnerischen Nachweise für vorgenommene <u>aktivierte Eigenleistungen</u> vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein (es lagen keine aktivierten Eigenleistungen vor)

<p>13. Liegen die rechnerischen Nachweise für <u>Kostenüber- bzw. Kostenunterdeckungen</u> gemäß § 40 GemHVO für die kostenrechnenden Einrichtungen vor?</p> <p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i></p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein (keine kostenrechnenden Einrichtungen)</p>
<p>14. Liegen die rechnerischen Nachweise für die Bildung eines Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gemäß § 38 Abs. 6 GemHVO vor?</p> <p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja, es ergibt sich kein Zuführungsbetrag. <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>15. Liegt eine <u>Übersicht über die Darlehen</u> vor, die folgende Inhalte abbildet: Verbindlichkeitskonten, einzelne Darlehen, Laufzeiten, Zinskonditionen, Tilgungen im Haushaltsjahr, Zinsen im Haushaltsjahr und Endstand?</p> <p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja, Seite 121 <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>16. Liegen die <u>Kontenauszüge</u> aller Bankverbindungen und Sparguthaben zum Bilanzstichtag 31.12. vor?</p> <p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja, bei der Stadtkasse. <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>17. Liegen die Niederschriften der <u>unvermuteten Kassenprüfung(en)</u> vor?</p> <p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja, bei der Rechnungsprüfung. <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>18. Liegen die <u>Offenen-Posten-Listen</u> für Debitoren und Kreditoren nach Forderungs- und Verbindlichkeitskonten zum 31.12. vor??</p> <p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i></p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p>
<p>19. Liegt der <u>Gemeindeabschluss</u> (Abschluss der Zahlungsabwicklung je Mandant und Zahlwege) sowie der letzte <u>Tagesabschluss</u> zum 31.12. vor?</p> <p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>20. Liegen alle begründeten Unterlagen für die vorgenommenen <u>Wertberichtigungen</u> (Berechnung der Pauschalwertberichtigung, Aufstellung der Einzelwertberichtigungen) vor?</p> <p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja, bei der Stadtkasse. <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>21. Liegen alle Unterlagen und Nachweise zu den vorgenommenen <u>Inventuren</u> vor?</p> <p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i></p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein (In 2021 fand keine Inventur statt.)</p>

22. Liegen alle Nachweise für <u>Wertpapiere des Umlaufvermögens</u> (Depotverzeichnis, Wertpapiernachweis) vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein nicht erforderlich.
23. Liegen alle Nachweise für die <u>Rückstellungsbuchungen</u> (z.B. Belege der Versorgungskasse oder der Personalabteilung) vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, bei Personal (1.1.3) <input type="checkbox"/> Nein
24. Liegen alle <u>Dienst- und Arbeitsanweisungen</u> für das Rechnungswesen vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, im Intranet frei zugänglich. <input type="checkbox"/> Nein
25. Liegt der <u>Verwaltungsgliederungsplan</u> mit aktuellstem Stand vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
26. Liegt der <u>Geschäftsverteilungsplan</u> mit aktuellstem Stand vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein (keine Geschäftsverteilung)
27. Gibt es eine Auflistung der <u>Tätigkeiten</u>, in welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien die einzelnen Mitglieder der <u>Verwaltungsleitung</u> tätig sind?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
28. Liegt der <u>Haushaltsplan</u> bzw. <u>Nachtragsplan</u> des zu prüfenden Jahresabschlusses inkl. Haushaltssatzung, Vorbericht und Anlagen vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
29. Liegt eine Aufstellung der Verträge in Form eines <u>Vertragsregisters</u> vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein

B.4. Prüfungsschwerpunkt: Liquide Mittel

1. Ist in der Dienstanweisung gemäß § 29 GemHVO die Einrichtung von Zahlstellen und Handvorschüssen vorgesehen?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein aber es existiert die Dienstanweisung für die Verwaltung der Handvorschüsse und Einnahmekassen bzw. die Dienstanweisung für das Kassenwesen der Stadtverwaltung Lahnstein.

2. Liegen die erforderlichen Nachweise für die Einzelbestände vor? Lassen sich die Nachweise mit den Bestandskonten der Bilanz abstimmen?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Ja, bei der Stadtkasse. <input type="checkbox"/> Nein
3. Entsprechen die Zahlstellen und Handvorschüsse den Bestimmungen in der Dienstanweisung?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4. Wurden Zinsaufwendungen und Zinserträge zutreffend in der Ergebnisrechnung erfasst?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Ja, die Zins- und Tilgungsleistungen lassen sich auch der Seite 121 entnehmen. <input type="checkbox"/> Nein
5. Liegen die Niederschriften der unvermuteten Kassenprüfung(en) vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Ja, bei der Rechnungsprüfung bzw. diese sind Bestandteil des Schlussberichts 2021. <input type="checkbox"/> Nein
6. Wurden bei einer unvermuteten Kassenprüfung Feststellungen getroffen? Wenn ja, wie wurden diese umgesetzt?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein, keine Beanstandungen.
7. Sind die Bestände von Zahlstellen und Handvorschüssen bei den liquiden Mitteln berücksichtigt?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Ja, diese werden bei der Stadtkasse geführt. <input type="checkbox"/> Nein
8. Wurden alle möglichen Maßnahmen ergriffen, um die offenen Forderungen beizutreiben, damit die Gemeinde über ausreichend liquide Mittel verfügt?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

B.5. Prüfungsschwerpunkt: Anlagevermögen (Belegprüfung)

1. Sind Stichprobenprüfungen / Belegprüfungen zu den Bewegungen im Anlagevermögen vorgenommen worden?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
2. Wurde das Saldierungsverbot berücksichtigt?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

B.6. Prüfungsschwerpunkt: Sonderposten (Belegprüfung)

1. Sind Stichprobenprüfungen / Belegprüfungen zu den Bewegungen bei den Sonderposten vorgenommen worden?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

- Ja
 Nein

B.7. Prüfungsschwerpunkt: Ergebnisrechnung und Teilergebnisrechnungen

1. Sind alle Ertrags- und Aufwandskonten, die einen Endsaldo aufweisen, nach Vorgabe des landeseinheitlichen Kontenrahmenplans (Kontenrahmenplan mit Zuordnungsvorschriften, Anlage 2 zur VV-GemHSys) den richtigen Positionen in der Ergebnisrechnung zugeordnet?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

- Ja
 Nein

2. Weicht das Jahresergebnis in den einzelnen Posten von den Planansätzen erheblich ab und sind diese Abweichungen im Anhang oder Rechenschaftsbericht erläutert?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

- Nein
 Ja Erläuterungen liegen vor, ab Seite 61 im Erläuterungsteil.

3. Sind in der Ergebnisrechnung Ermächtigungen nach § 17 GemHVO ausgewiesen und sind diese vom Gemeinderat beschlossen worden?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

- Ja
 Nein

4. Stimmen die Summen aller Teilergebnisrechnungen in der Zeile Jahresergebnis mit der Summe Ergebnisrechnung überein (Plausibilitätsprüfung)?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

- Ja
 Nein

5. Stimmt der ausgewiesene Bilanzposten Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag mit dem der Ergebnisrechnung überein?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

- Ja
 Nein

6. Wurden lediglich seltene und ungewöhnliche Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die individuellen kommunalen Gegebenheiten als außerordentliche Erträge oder Aufwendungen erfasst? Wurden die Erläuterungspflichten im Anhang oder Rechenschaftsbericht beachtet?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

- Ja
 Nein

7. Sind die Ertrags- und Aufwandskonten, die mit Umsatz- oder Vorsteuer gebucht werden, jeweils je Steuersatz angelegt? Sind die Steuerbuchungen richtig vorgenommen?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

- Ja
 Nein

8. Wurde das Saldierungsverbot berücksichtigt?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
9. Sind Stichprobenprüfungen / Belegprüfungen bei den Aufwandsbuchungen vorgenommen worden?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

B.8. Prüfungsschwerpunkt: Finanzrechnung und Teilfinanzrechnungen

1. Sind alle Einzahlungs- und Auszahlungskonten, die einen Endsaldo aufweisen, nach Vorgabe des landeseinheitlichen Kontenrahmenplans (Kontenrahmenplan mit Zuordnungsvorschriften, Anlage 2 zur VV-GemHSys) den richtigen Positionen in der Finanzrechnung zugeordnet?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2. Weicht das Jahresergebnis in den einzelnen Posten von den Planansätzen erheblich ab und sind diese Abweichungen im Anhang oder Rechenschaftsbericht erläutert?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, ab Seite 81
3. Stimmen die Summen aller Teilfinanzrechnungen in der Zeile Finanzmittelüberschuss / -fehlbedarf mit der Summe Finanzrechnung überein (Plausibilitätsprüfung)?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4. Stimmen die Verrechnungen bei den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit den Ein- und Auszahlungen bei den Leistungsbeziehungen überein? Wenn nein, liegen über die Abweichungen Erläuterungen im Anhang oder im Rechenschaftsbericht vor?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Eine interne Leistungsverrechnung wird bislang nicht durchgeführt.
5. Wurden lediglich seltene und ungewöhnliche Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die individuellen kommunalen Gegebenheiten als außerordentliche Einzahlungen oder Auszahlungen erfasst? Wurden die Erläuterungspflichten im Anhang oder Rechenschaftsbericht beachtet?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
6. Ist der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragsgleich mit der Einzahlung aus der Aufnahme von Investitionskrediten?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
7. Wurden gemäß § 4 Abs. 12 GemHVO Investitionsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken oder die die vom Gemeinderat festgelegten Wertgrenzen für die Auszahlungen überschreiten, einzeln in den Teilfinanzrechnungen dargestellt?

<u>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</u> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
8. Sind alle fremden Finanzmittel in der Finanzrechnung enthalten?
<u>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</u> <input checked="" type="checkbox"/> Ja, Darlehensübersicht auf Seite 121 bzw. Seite 14/15 <input type="checkbox"/> Nein
9. Wurden ggfs. aktivierte Eigenleistungen und / oder Bestandsveränderungen in der Finanzrechnung berücksichtigt?
<u>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</u> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein Es werden keine Eigenleistungen aktiviert.

B.9. Prüfungsschwerpunkt: Inhalt des Anhangs

1. Ist der Anhang überschaubar und verständlich aufgestellt?
<u>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</u> <input checked="" type="checkbox"/> Ja, ab Seite 61 <input type="checkbox"/> Nein
2. Gibt es erhebliche Unterschiede in der Bilanz zwischen den Werten des Vorjahres und des laufenden Haushaltsjahres? Wenn ja, sind diese Abweichungen im Anhang erläutert?
<u>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</u> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein, nicht erforderlich.
3. Werden die Anforderungen des § 48 Abs. 2 GemHVO erfüllt?
<u>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</u> <input checked="" type="checkbox"/> Ja, Seite 71 bzw. Seite 78 <input type="checkbox"/> Nein
4. Sind alle sonstigen Pflichtangaben zu den Bestimmungen der GemHVO im Anhang enthalten?
<u>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</u> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
5. Wurden Angaben zu körperlichen Bestandsaufnahmen getroffen?
<u>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</u> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein, eine körperliche Bestandsaufnahme (Inventur) hat im Berichtsjahr nicht stattgefunden.

B.10. Prüfungsschwerpunkt: Inhalt des Rechenschaftsberichts

1. Ist der Rechenschaftsbericht überschaubar und verständlich aufgestellt?
<u>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</u> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2. Werden die Anforderungen an den Rechenschaftsbericht nach § 49 GemHVO erfüllt?
<u>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</u>

<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3. War der Haushalt gemäß § 18 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO in der Ergebnisrechnung ausgeglichen? Wenn nein, worin lagen die Ursachen und sind diese im Rechenschaftsbericht erläutert?
<u>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</u> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein aber erläutert.
4. War der Haushalt gemäß § 18 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO in der Finanzrechnung ausgeglichen? Wenn nein, worin lagen die Ursachen und sind diese im Rechenschaftsbericht erläutert?
<u>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</u> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein aber erläutert.
5. Weist die Bilanz ein negatives Eigenkapital aus? Wenn ja, worin lagen die Ursachen und sind diese im Rechenschaftsbericht erläutert?
<u>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</u> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
6. Gibt es erhebliche Abweichungen zwischen Planansätzen und Ergebnissen in der Ergebnisrechnung? Wenn ja, sind diese erläutert?
<u>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</u> <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja – erläutert.
7. Gibt es erhebliche Abweichungen zwischen Planansätzen und Ergebnissen in der Finanzrechnung? Wenn ja, sind diese erläutert?
<u>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</u> <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, erläutert.

B.11. Prüfungsschwerpunkt: Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

1. Wurde dem Grundsatz der Recht- und Ordnungsmäßigkeit gefolgt?
<u>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</u> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2. Wurden die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung beachtet?
<u>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</u> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
3. Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen überwacht und Abweichungen untersucht?
<u>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</u> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein

<p>4. Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?</p>
<p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja erläutert. <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>5. Die Frage gilt nur für die geschäftsführenden Mandanten, hier Verbandsgemeinden und verbandsfreie Gemeinden: Musste die Verwaltung Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen und wie hat sich der Bestand dieser Kredite entwickelt? Für Ortsgemeinden und Zweckverbände gilt die Frage: War es notwendig, den Bestand der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde in Anspruch zu nehmen bzw. zu erhöhen?</p>
<p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i></p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein nicht anwendbar</p>
<p>6. Die Frage gilt nur für die geschäftsführenden Mandanten, z.B. Verbandsgemeinden und verbandsfreie Gemeinden: Wurde der in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag für Kredite zur Liquiditätssicherung unterjährig überschritten?</p>
<p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i></p> <p><input type="checkbox"/> Ja, entfällt <input checked="" type="checkbox"/> Nein nicht anwendbar</p>
<p>7. Gibt es eine Dienstanweisung zum Vergabewesen und entspricht diese den gesetzlichen Vorgaben? Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt? Gab es im Rahmen der Prüfung Anhaltspunkte, dass gegen bestehende Vergaberegungen verstoßen wurde?</p>
<p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ja, aber veraltet. <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>8. Wurden die Gebührenbedarfsberechnungen von der örtlichen Prüfung auf Plausibilität und Rechtmäßigkeit überprüft?</p>
<p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i></p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p>
<p>9. Gab es während der Prüfung Anhaltspunkte dafür, dass gegen bestehende Gebührensatzungen verstoßen wurde oder diese nicht den gesetzlichen Vorgaben entsprechen?</p>
<p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i></p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p>
<p>10. Ergaben Prüfungen Dritter (überörtliche Prüfungen) Beanstandungen? Wenn ja, wurden diese zwischenzeitlich bereinigt bzw. geklärt?</p>
<p><i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i></p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p>

B.12. Prüfungsschwerpunkt: Datenverarbeitungsprogramme

1. Ist das eingesetzte Finanzsoftwareverfahren gemäß § 107 Abs. 2 GemO vom Oberbürgermeister freigegeben worden?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

B.13. Prüfungsschwerpunkt: Kommunaler Entschuldungsfonds

1. Wurden die vereinbarten und beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt und die Einsparziele erreicht?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja – Konsolidierungsbeitrag ja, Mindestnettotilgung nein <input type="checkbox"/> Nein

B.14 Prüfungsschwerpunkt: Vorräte

1. Bestehen Bilanzwerte bei den Vorräten? Wenn nein, gibt es Anhaltspunkte dafür, dass Vorratsvermögen vorliegen, aber nicht bilanziell erfasst wurde?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2. Ist der ausgewiesene Bilanzwert durch die Sachkonten und Inventurergebnisse nachgewiesen? Sind die bilanziellen Veränderungen im Anhang oder Rechenschaftsbericht erläutert?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja aber keine Inventur. <input type="checkbox"/> Nein
3. Sind die Voraussetzungen eines eventuellen Festwerts gegeben (§ 32 Abs. 8 GemHVO)? Werden Menge und Wert für jede Festwertgruppe ordnungsgemäß dokumentiert? Wann wurden die Festwerte letztmalig überprüft?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4. Sind die Voraussetzungen eines eventuellen Durchschnittswerts gegeben (§ 32 Abs. 10 GemHVO)? Werden Menge und Wert für jede Durchschnittwertgruppe ordnungsgemäß dokumentiert? Wann wurden die Durchschnittswerte letztmalig überprüft?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
5. Erfolgte die Bewertung des zugegangenen Vorratsvermögens zu den nachgewiesenen Anschaffungs- und Herstellungskosten?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

6. Wie wurden die Herstellungskosten bei selbst erstellten Erzeugnissen ermittelt?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
7. Besteht ein bilanzieller Ausweis unter dem Posten 2.1.4 „Geleistete Anzahlungen auf Vorräte“ bzw. hat sich der Bilanzwert zum Vorjahr verändert?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

B.15 Prüfungsschwerpunkt: Sonderposten

1. Liegt zum Stichtag ein Bestandsverzeichnis in Form einer Sonderpostenübersicht vor und ist der Nachweis rechnerisch richtig aufgestellt? Ist die Entwicklung im Anhang erläutert?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2. Stimmt das Bestandsverzeichnis in Form der Sonderpostenübersicht mit der Bilanz überein?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3. Wurden die Sonderposten für Zuwendungen, Beiträge, Gebührenaussgleich und sonstige Sonderposten getrennt ausgewiesen (entsprechend § 47 Abs. 5 GemHVO)?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4. Wurden die Auflösungen der Sonderposten zutreffend in der Ergebnisrechnung ausgewiesen?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
5. Ergaben die Stichprobenprüfungen der Sonderpostenbildung Auffälligkeiten?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
6. Wurde der bei Sachschenkungen aktivierte Zeitwert des erhaltenen Vermögensgegenstandes gleichzeitig als Sonderposten passiviert? Sind diese im Anhang erläutert, ggf. unter dem Sachanlagevermögen?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
7. Wurden die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge vollständig aufgelöst, soweit die zugrunde liegenden Vermögensgegenstände aus dem Vermögen ausgeschieden oder Sonderabschreibungen durchgeführt worden sind?
<i>Anmerkung des Prüfungsausschusses:</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

8. Wurde ein Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gemäß § 38 Abs. 6 GemHVO eingestellt? Wenn ja, ist dieser nachgewiesen und rechnerisch richtig aufgestellt und im Anhang erläutert?

Anmerkung des Prüfungsausschusses:

- Ja
 Nein

C. Ergebnis der Prüfung vom 20.08.2025

Einzelprüfungen:

Neben den **Positionen 1- 15** wurden folgende Prüfschwerpunkte gebildet:

Prüfung der Bilanzposition 3.4 sonst. Rückstellungen (Passivseite)

Frau Schmidt (Kämmerei) und Herr Stolz (Stabsstelle Rechnungsprüfung) erläutern die Prüfungshandlungen und beantworten allgemeine Nachfragen zum Jahresabschluss 2021.

In der kurzfristigen Betrachtung zeigt sich folgendes Bild:

	2020	2021	2022
Nicht in Anspruch genommener Urlaub			
Beamte	572 Tage	528 Tage	555 Tage
Beschäftigte	1.340 Tage	1.191 Tage	1.204 Tage
Gesamt	1.912	1.719	1.759
Geleistete Überstunden			
Beamte	1.653,44 Std.	1.677,04 Std.	1.378,69 Std.
Beschäftigte	3.938,43 Std.	5.500,84 Std.	5.023,54 Std.
gesamt	5.591,87 Std.	7.177,88 Std.	6.402,23 Std.

	2020	2021	2022
Nicht in Anspruch genommener Urlaub			
Beamte	105.696,32 €	99.448,56 €	104.278,52 €
Beschäftigte	300.374,20 €	253.767,60 €	287.072,72 €
Geleistete Überstunden			
Beamte	42.344,96 €	40.726,95 €	34.449,74 €
Beschäftigte	130.332,44 €	178.542,26 €	159.954,61 €
gesamt	578.747,92 €	572.485,37 €	585.755,59 €

Mittelfristige Betrachtung

	2018	2019	2020	2021	2022
Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und geleistete Überstunden	441.266,55 €	442.738,11 €	578.747,92 €	572.485,37 €	585.755,59 €
Veränderung gegenüber dem Vorjahr		1.471,56 €	136.009,81 €	-6.262,55 €	13.270,22 €
Anzahl Mitarbeitende			197	202	199
Resturlaub pro Mitarbeiter/-in			10	9	9
Überstunden pro Mitarbeiter/-in			28,4	35,6	32,2

Grundsätzliche Feststellungen

Der **Gesamtbetrag** der gebildeten Rückstellung bleibt über die Jahre 2020 bis 2022 hinweg relativ konstant und beträgt **rd. 600 T€**. Ein **sprunghafter Anstieg um 136 T€** findet im Jahr **2020** statt, wobei die Jahre 2018 und 2019 eine konstante Rückstellung von rd. 440 T€ aufweisen.

Die Salden der Zeitkonten der einzelnen Mitarbeiter, gleich ob Beamte oder Beschäftigte, zeigen eine sehr große Schwankungsbreite, sowohl bei den Resturlaubstagen, als auch bei den Überstunden. Es werden sowohl negative als auch positive Zeitsalden erreicht.

Überstunden

Überstunden- und Urlaubsrückstellungen sind gemäß § 36 Abs. 1 Satz 1 Nr. 10 GemHVO in der kommunalen Bilanz auszuweisen.

Gemäß § 4 Abs. 2 der DIENSTVEREINBARUNG über die gleitende Arbeitszeit bei der Stadtverwaltung Lahnstein vom 08.11.1999, kann eine Überschreitung der regelmäßigen Arbeitszeit von **höchstens 20 Stunden ins folgende Kalenderjahr übertragen werden**. Darüberhinausgehende Zeitguthaben verfallen, soweit keine begründete Einzelfallentscheidung getroffen wurde.

Dienstlich angeordnete oder genehmigte Mehrarbeit (Überstunden) wird grundsätzlich wie ein anrechenbares Zeitguthaben behandelt. Dabei gilt auch die angeordnete Teilnahme an Sitzungen des Stadtrates oder städt. Ausschüsse regelmäßig als Arbeitszeit.

Sofern also keine Anordnung von Überstunden und auch keine Einzelfallentscheidung zur Übertragung von Arbeitszeitguthaben über die Kappungsgrenze von 20 Stunden hinaus vorliegt, sind sämtliche Zeitguthaben darüber hinaus zu kappen und demzufolge nicht in der Bilanz auszuweisen. Hierzu wurde eine durchschnittliche Anzahl von Überstunden für die Jahre 2020 – 2022 pro Mitarbeiter/-in errechnet. Es kann festgestellt werden, dass die durchschnittliche Anzahl der Überstunden pro

Mitarbeitenden im gesamten Betrachtungszeitraum konstant über der Kappungsgrenze liegt. Dies hat zur Folge, dass die Bilanzposition zu hoch ausgewiesen wird.

Nicht in Anspruch genommener Urlaub

Beschäftigte können ihren Erholungsurlaub nur aus dringenden betrieblichen oder in ihrer Person liegenden Gründen in das nächste Jahr übertragen. In diesen Fällen ist der Urlaub **bis 31. März des Folgejahres anzutreten**. Sofern dies aus Gründen der Arbeitsunfähigkeit oder dienstlichen Gründen nicht möglich ist, **muss er bis 31. Mai des Jahres angetreten** werden.

Bei **Beamten** verfällt nicht in Anspruch genommener Urlaub grundsätzlich am **31. Oktober des Folgejahres**, bei Dienstunfähigkeit **spätestens am 31. März des darauffolgenden Jahres**.

Hierzu führt der **Landesrechnungshof** in seinem Kommunalbericht 2019 unter Nr. 4 folgendes aus:

Der Urlaub dient Erholungszwecken. Stetige Übertragungen sind damit nicht vereinbar. Sie unterliegen daher rechtlichen Grenzen.

Ähnlich wie bereits oben dargestellt, verhält es sich mit der Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub.

Die durchschnittliche Anzahl von Resturlaubstagen im Betrachtungszeitraum beträgt 9 bzw. 10 Tage. Hier gilt es jedoch zu berücksichtigen, wie bei der Berechnung der durchschnittlichen Überstundenzahl auch, dass sich die Resturlaubstage sehr ungleichmäßig auf die Mitarbeitenden verteilen. Die Schwankungsbreite reicht von vereinzelt (geringfügigen) Minussalden bzw. Nullsalden bis hin zu vereinzelt Werten von mehr als einem Jahresurlaub (>30 Tage).

Fazit

Im Licht der obigen Feststellungen sind sowohl der **Dienstherr im Rahmen seiner Fürsorgepflicht**, als auch die Mitarbeitenden im Rahmen der ihnen obliegenden **Pflicht zur Gesunderhaltung (Beamte)** gefordert zu handeln.

Da sich die Bilanzposition über einen längeren Zeitraum hinweg unkontrolliert, d.h. ohne die Beachtung der Kappungsgrenzen für Urlaubstage und Überstunden, entwickelt hat, muss voraussichtlich mit einer ebenso langen Dauer zur Normalisierung der Zeitsalden gerechnet werden.

Hierbei gilt es darauf zu achten, dass der Abbau von Überstunden/Urlaubstagen nicht zum Aufbau von Überstunden/Urlaubstagen bei anderen Mitarbeitenden führt, da das Problem auf diese Weise nicht gelöst, sondern nur verlagert wird.

Eine finanzielle Abgeltung der Zeitsalden ist **nicht** durchführbar, da nach den geltenden Regelungen verfallene Zeitguthaben (Kappungsgrenze) nicht für rechtmäßige Auszahlungen dienen können. Dies wäre rechtswidrig!

Ein erster Schritt ist die Nachbesetzung vakanter Stellen durch vorwiegend externes Personal, da interne Stellenbesetzungen im Ergebnis zu Verlagerungen und nicht zu Lösungen führen.

Ein weiterer Ansatz könnte in der Beantwortung der Fragen:

„Tuen wir die richtigen Dinge?“ (Aufgabenkritik) und

„Tuen wir die Dinge richtig?“ (effektiv/effizient) liegen.

Prüfungsbemerkungen

1. Die Verwaltung wird erneut mit der sukzessiven Erstellung und Prüfung der noch ausstehenden Jahresabschlüsse beauftragt, um die vorliegenden Rückstände abzubauen.

D. Erledigung der Prüfungsvermerke im Prüfungsbericht des Jahresabschlusses 2020

Prüfungsbemerkungen

1. Die Verwaltung wird erneut mit der sukzessiven Erstellung und Prüfung der noch ausstehenden Jahresabschlüsse beauftragt, um die vorliegenden Rückstände abzubauen.
2. Handlungsempfehlung aus dem Prüfbericht des Jahres 2020

Der Jahresabschluss 2020 des Theaters kann pandemiebedingt nicht als repräsentativ angesehen werden. Die Einnahmen sind von Einnahmeausfällen geprägt, die durch Zuwendungen des Landes kompensiert wurden. Die Ausgaben spiegeln nicht die Ausgaben eines Regelbetriebs wieder und konnten dadurch deutlich reduziert werden. Kennzahlen, die eine Lagebeurteilung und im Weiteren die Ableitung von Handlungsempfehlungen zulassen, existieren bislang nicht.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt zunächst die Implementierung von Kennzahlen.

E. Zusammenfassung und abschließende Bewertung

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss – bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen, Bilanz und Anhang – der Stadt Lahnstein für das Haushaltsjahr 2021 am 20.08.2025 nach den Bestimmungen der §§ 112 und 113 GemO geprüft.

Die Anlagen

- der Rechenschaftsbericht
- der Beteiligungsbericht gemäß § 90 Abs. 2 GemO
- die Anlagenübersicht
- die Forderungsübersicht
- die Verbindlichkeitenübersicht

waren ebenfalls Prüfungsgegenstand.

Die Prüfungshandlungen wurden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung unterstützt. Eine **Vollständigkeitserklärung** zu den vorgelegten Unterlagen vom 06.02.2025 liegt vor.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss nach den Kriterien der §§ 113 Abs. 1 und 113 Abs. 2 GemO zu beurteilen.

Der Prüfungsumfang wurde im Rahmen der Sitzung am 20.08.2025 nach pflichtgemäßem Ermessen auf

- die Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss
- die Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses
- die Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft vorschriftsmäßig geführt worden ist, beschränkt.

Die Rechnungsprüfung erfolgte anhand von Stichproben. Es wurden folgende Schwerpunkte gebildet:

- **Bilanz** (Anlagevermögen, Sonderposten, Rückstellungen)
- **Ergebnisrechnung**
- **Finanzrechnung**
- Inhalt des **Anhangs**
- Inhalt des **Rechenschaftsberichts**.

Die Prüfungshandlungen sind im **Prüfkatalog unter B** festgehalten.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Oberbürgermeisters der Stadt Lahnstein sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Der Rechnungsprüfungsausschuss kommt zu der Auffassung, dass seine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für seine Beurteilung bildet.

Die Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.

Die Prüfung schließt mit dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2021 den gesetzlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Lahnstein vermittelt. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt sind im

Rechenschaftsbericht nachvollziehbar dargestellt, die zugrundeliegenden Annahmen sind angegeben (§§ 113 Abs. 1, 113 Abs. 2 GemO).

Vor Vorlage dieses Prüfungsberichtes an den Stadtrat wird dem Oberbürgermeister Gelegenheit zur Stellungnahme zu dem Ergebnis der Prüfung gegeben (§ 113 Abs. 4 GemO).

II. Beschlussfassung des Prüfungsberichtes nach § 113 GemO sowie Empfehlung zur Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung nach § 114 GemO

In der heutigen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses wird folgender Beschluss gefasst:

- 1. Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Lahnstein zum 31.12.2021 wird entsprechend § 114 Abs. 1 S. 1 GemO dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt.**
- 2. Dem seinerzeit amtierenden Oberbürgermeister, dem Bürgermeister und den Beigeordneten (im Vertretungsfall) wird entsprechend § 114 Abs. 1 S. 2 GemO die Entlastung für das Haushaltsjahr 2021 erteilt.**

Abschließend bestimmt der Rechnungsprüfungsausschuss den Vorsitzenden, Herrn Klemens Breitenbach, zum Berichterstatter in der dafür notwendigen Stadtratssitzung.

Lahnstein, den 20.08.2025

(Klemens Breitenbach)
Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses